



Ruppiner Land, Aquarell

Malerei und Grafik

Ausstellung

24. September bis 18. November 2011
im Ruppiner Hospiz „Haus Wegwarte“
Fehrbelliner Straße 38

Aus Anlass des Jubiläums „10 Jahre Ruppiner Hospiz“ zeigt die Eggert Gustavs Gesellschaft e. V. ausgewählte Werke ihrer Ausstellungen in Barcelona und Schwerin, ergänzt mit Leihgaben des Heimatmuseums Hiddensee, die in Neuruppin noch nicht zu sehen waren.

Die Eggert Gustavs Gesellschaft e. V. unterstützt mit dieser Ausstellung das Ruppiner Hospiz.

Die Hälfte der Verkaufserlöse kommt dem Ruppiner Hospiz e. V. zugute.



Maler & Grafiker

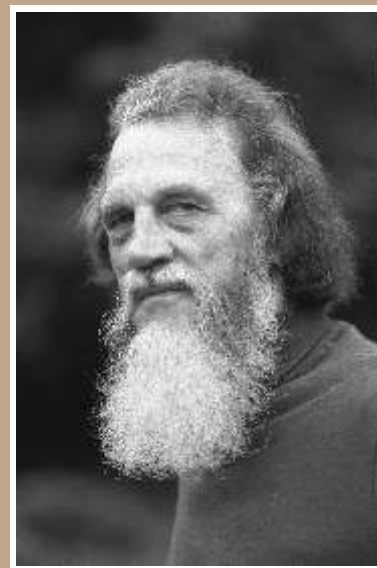


Foto: Bernd Fischer

Der Maler und Grafiker **EGGERT GUSTAVS** (1909-1996) gehört zu den bedeutendsten Hiddenseer Künstlern. Er war der jüngste Sohn des Inselpastors Lic. Arnold Gustavs, des Altorientalisten, Autors und Freundes Gerhart Hauptmanns. Zeitlebens war Gustavs' Schaffen durch die Liebe zu seiner Heimat geprägt. Nur wenige haben die Insel in solch einer Vielfalt der Motive und Stimmungen, in ihrer herben Schönheit und versteckten Lieblichkeit mit so sicherer Meisterschaft und hohem Ausdrucksvermögen erfasst und mit unterschiedlichsten Techniken dargestellt.

Lange Jahre lebte und arbeitete Eggert Gustavs jeweils im Sommerhalbjahr auf Hiddensee und im Winterhalbjahr in Neuruppin bei seiner Familie – seiner Frau, der Tänzerin und Tanzpädagogin Irene Tourneau-Gustavs, und den sechs Kindern. Hier hat er in vielen Bildern die Ruhe und Beschaulichkeit der märkischen Landschaft, die Seen und Wälder der Ruppiner Schweiz eingefangen, die Theodor Fontane in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ beschrieben hat.

Weitere Informationen unter www.eggert-gustavs.de

